

Schuster

# Rechnungswesen und Steuerung

## Prüfungsvorbereitendes Begleit- und Arbeitsheft

### Lernfelder:

- 3 Unternehmensleistungen erfassen und dokumentieren
- 8 Kosten und Erlöse ermitteln und beeinflussen
- 9 Dokumentierte Unternehmensleistungen auswerten

Merkur   
Verlag Rinteln

# Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

## Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

---

*Verfasser:*

**Dietmar Schuster**, Dipl.-Handelslehrer, Gießen

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

\* \* \* \* \*

**2. Auflage 2019**

© 2013 BY MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: [info@merkur-verlag.de](mailto:info@merkur-verlag.de)

[lehrer-service@merkur-verlag.de](mailto:lehrer-service@merkur-verlag.de)

Internet: [www.merkur-verlag.de](http://www.merkur-verlag.de)

Umschlagfoto: Markus Goetzke, Commerzbank AG

ISBN 978-3-8120-1194-5

**Lernfeld 3: Unternehmensleistungen erfassen und dokumentieren**



**1 Grundlagen der Buchführung**

**Aufgabe 1**

Das betriebliche Rechnungswesen besteht aus vier Teilbereichen.

Welcher Teilbereich befasst sich mit der zukünftigen Entwicklung eines Unternehmens?

1. Buchführung und Bilanz
2. Statistik
3. Kosten- und Erlösrechnung
4. Planungsrechnung

Lösung: \_\_\_\_\_

**Aufgabe 2**

Nach § 238 HGB ist jeder Kaufmann verpflichtet, Bücher zu führen und in diesen seine Handelsgeschäfte und die Lage seines Vermögens nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung ersichtlich zu machen.

Wann erfüllt ein Kaufmann seine Buchführungspflicht umfassend?

1. Wenn er mindestens einmal im Jahr sein gesamtes Vermögen erfasst.
2. Wenn er sich regelmäßig einen Überblick über seine Verbindlichkeiten verschafft.
3. Wenn sich ein sachverständiger Dritter innerhalb eines angemessenen Zeitraumes einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und über die Lage des Unternehmens verschaffen kann.
4. Wenn sich jedermann innerhalb eines angemessenen Zeitraumes einen Überblick über das Unternehmen verschaffen kann.
5. Wenn er die Bedingungen des § 241 a HGB erfüllt und deshalb auf die Sammlung von Einnahmen- und Ausgabenbelegen verzichtet.

Lösung: \_\_\_\_\_

**Aufgabe 3**

Am 15.03.2019 wurde der Jahresabschluss der Kreditbank AG für das Jahr 2018 festgestellt.

Wie lange muss dieser Jahresabschluss (in Urform oder auf einem Datenträger) aufbewahrt werden?

Tragen Sie Tag, Monat und Jahr in die Lösungskästchen ein!

Lösung:

|   |   |   |
|---|---|---|
| Tag   | Monat   | Jahr  |
| <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/> |

## Aufgabe 4

Die Kreditbank AG nimmt am Bilanzstichtag die Inventur der Kassenbestände vor.

Welches Inventurverfahren ist dabei anzuwenden?

- |                                  |  |
|----------------------------------|--|
| 1. Aufnahme durch Stichproben    | 4. Aufnahmen anhand von Urkunden   |
| 2. Buchmäßige Bestandsaufnahmen  | 5. Es können je nach Bedarf alle Verfahren gleichzeitig eingesetzt werden. |
| 3. Körperliche Bestandsaufnahmen |  |

Lösung: \_\_\_\_\_

## Aufgabe 5

Die Kreditbank AG kann zwischen unterschiedlichen Inventurformen wählen.

Welche Inventurform ist richtig beschrieben?

1. Bei der Stichtagsinventur genügt es, die Vermögensbestände einmalig am Beginn des Handelsgewerbes zu erfassen.
2. Bei der permanenten Inventur ist keine körperliche Bestandsaufnahme erforderlich.
3. Bei der permanenten Inventur werden die Bestände nur den Dateien entnommen und gelegentlich bewertet.
4. Bei der zeitlich verlegten Inventur ist es möglich, die Bestandsaufnahme auf die Zeit nach der Bilanzfeststellung zu verschieben.
5. Bei der zeitlich verlegten Inventur ist es möglich, die Bestandsaufnahme ganz oder teilweise innerhalb der letzten drei Monate vor oder innerhalb der ersten beiden Monate nach dem Bilanzstichtag durchzuführen.

Lösung: \_\_\_\_\_

## Aufgabe 6

Sie sollen bei der Kreditbank AG die Inventur organisieren.

Welches Inventurverfahren werden Sie vorwiegend einzusetzen haben?

- |                                 |                               |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. Körperliche Bestandsaufnahme | 4. Aufnahme durch Stichproben |
| 2. Aufnahme anhand von Urkunden | 5. Aufnahme durch Schätzung   |
| 3. Buchmäßige Aufnahme          |                               |

Lösung: \_\_\_\_\_

## Aufgabe 7

Ein Kaufmann muss für den Schluss eines jeden Geschäftsjahres ein Inventar aufstellen. Wie lange darf ein Geschäftsjahr längstens dauern?

Tragen Sie die Anzahl der maximal möglichen Monate ein!

Lösung:

Monate

### Aufgabe 8

Die Kreditbank AG führt ein Termingeldkonto für die Schröder & Söhne OHG. Wie ist dieses Konto richtig gekennzeichnet?

1. Es ist ein Erfolgskonto
2. Es ist ein Bestandskonto
3. Es ist ein gemischtes Konto
4. Es ist ein durchlaufendes Konto
5. Es ist ein CpD-Konto

Lösung: \_\_\_\_\_

### Aufgabe 9

Die Kreditbank AG, Düsseldorf, will ihren Jahresabschluss erstellen. Welche Aufstellungsgrundsätze hat sie u. a. zu beachten?

1. Sie hat den Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen.
2. Sie kann den Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses frei wählen.
3. Der Jahresabschluss muss klar und übersichtlich sein.
4. Der Jahresabschluss kann in einer beliebigen europäischen Währung erstellt werden.
5. Sie kann die Formblätter für den Jahresabschluss berücksichtigen.
6. Sie muss die nationalen und internationalen Regeln der Rechnungslegung immer beachten.

Lösung: \_\_\_\_\_

### Aufgabe 10

Kreditinstitute haben die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zu beachten.

In welchen Fällen wird gegen diese Grundsätze verstoßen?

1. Das Kreditinstitut verwendet Abkürzungen, um die Geheimhaltung gegenüber Dritten, z. B. den Betriebsprüfern des Finanzamtes, zu gewährleisten.
2. Der Zugang zu den verarbeiteten Daten wird durch eine spezielle Zugangsberechtigung gesichert.
3. Sämtliche Geschäftsfälle werden zeitgerecht aufgezeichnet.
4. Die Handelsbücher werden in englischer Sprache geführt.
5. Es werden nur die bilanzwirksamen Geschäftsfälle erfasst.
6. Die Handelsbücher werden auf Datenträgern geführt.

Lösung: \_\_\_\_\_

## Aufgabe 11

Bei der Kreditbank AG unterhält die Hallmeyer GmbH ein Kontokorrentkonto. Es besteht ein Debet-saldo von 5.500,00 EUR. Über das Bundesbankkonto der Kreditbank AG geht eine Gutschrift über 9.000,00 EUR für die Hallmeyer GmbH ein.

Welche Art von Bilanzveränderung verursacht diese Gutschrift bei der Kreditbank AG?

- |                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Aktivtausch         | 4. Aktiv-Passivminderung   |
| 2. Passivtausch        | 5. Keine Bilanzveränderung |
| 3. Aktiv-Passivmehrung |                            |

Lösung: \_\_\_\_\_

## Aufgabe 12

Bei der Kreditbank AG unterhält die Grünkern AG ein Kontokorrentkonto. Es besteht ein Debetsaldo von 5.500,00 EUR. Die Grünkern AG erhält über das Bundesbankkonto der Kreditbank AG eine Gutschrift von 9.000,00 EUR. Um welchen Betrag verändert sich durch diesen Überweisungseingang die Bilanzsumme der Kreditbank AG?

Geben Sie bei keiner Veränderung eine **0**, bei der Erhöhung eine **1** und bei einer Minderung eine **2** vor dem Betrag an!

Lösung:

/ ., EUR

## Aufgabe 13

Sie sollen die Schlussbilanz der Kreditbank AG erstellen.

Wie ermitteln Sie die Inventurwerte?

1. Durch das Feststellen aller Vermögens- und Schuldenwerte außerhalb des Systems der Doppik.
2. Durch den Abschluss der Bestandskonten.
3. Durch die Saldierung der Erfolgskonten.
4. Durch die Addition der Bestands- und Erfolgskonten.
5. Durch die Inventur der Erfolgskonten.

Lösung: \_\_\_\_\_

## Aufgabe 14

Die Kreditbank AG bucht nach dem System der Doppik.

Was gehört nicht zum System der Doppik?

- |                          |                  |
|--------------------------|------------------|
| 1. Eröffnungsbilanzkonto | 4. Erfolgskonten |
| 2. Aktivkonten           | 5. Schlussbilanz |
| 3. Passivkonten          |                  |

Lösung: \_\_\_\_\_



### Aufgabe 15

Für die Rechnungslegung ist die Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute zu beachten.

Was hat die Kreditbank AG nach dieser Verordnung hinsichtlich der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zu beachten?

1. Institute haben die Bilanz nach den Gliederungsvorschriften des HGB zu erstellen.
2. Die Bilanz ist in Kontoform zu erstellen.
3. Die Bilanz ist in Staffelform zu erstellen.
4. Die Bilanz ist in Konto- oder in Staffelform zu erstellen.
5. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform zu erstellen.
6. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Kontoform oder in Staffelform zu erstellen.

Lösung: \_\_\_\_\_

### Aufgabe 16

Im Rechnungswesen Ihres Ausbildungsbetriebs (Sparkasse/Volksbank) werden neue Auszubildende erwartet. Sie sollen diesen erläutern, was der Kontenrahmen ist.

Welche richtige Auskunft werden Sie ihnen geben?

1. Der Kontenrahmen ist in jeder Sparkasse/Volksbank individuell gestaltet.
2. Der Kontenrahmen ermöglicht für die Institutsgruppe zwischenbetriebliche Vergleiche.
3. Der Kontenrahmen ist unabhängig von den Anforderungen des Jahresabschlusses gestaltet.
4. Der Kontenrahmen ist nach den Anforderungen des internen Rechnungswesens aufgebaut.
5. Der Kontenrahmen gibt einen Überblick über die beim Jahresabschluss zu beachtenden Bewertungsgrundsätze.

Lösung: \_\_\_\_\_

### Aufgabe 17

Ein Auszubildender will von Ihnen wissen, warum sein Kreditinstitut einen Kontenplan benötigt.

Worüber gibt der Kontenplan Auskunft?

1. Er ergänzt den Kontenrahmen durch weitere Kontenklassen.
2. Er fasst inhaltlich zusammenhängende Konten einer Kontenklasse systematisch zusammen.
3. Er fasst überwiegend die Aufwands- und Ertragskonten zusammen.
4. Er gibt Auskunft über die Vermögens- und Schuldenwerte des Kreditinstituts.
5. Er ist das feststehende Raster zur Erfassung der in einem Kreditinstitut vorkommenden erfolgswirksamen Vorgänge.

Lösung: \_\_\_\_\_

### Aufgabe 18

Die Kreditbank AG hat ihre Schlussbilanz aufgestellt.

Welche Angaben über diese Bilanzart sind zutreffend?

1. Die beiden Seiten dieser Bilanz werden als Soll- und Habenseite bezeichnet.
2. Die linke Seite der Bilanz ist die Aktivseite, die rechte die Passivseite.

3. Die Passivseite zeigt die Mittelverwendung der Kreditbank AG an.
4. Das Eigenkapital der Kreditbank AG muss immer auf der Aktivseite der Bilanz stehen.
5. Das Fremdkapital der Kreditbank AG wird auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.
6. Die Passivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Verwendung des eingesetzten Kapitals.

Lösung: \_\_\_\_\_

## Aufgabe 19

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses nach dem HGB sind allgemeine Vorschriften zu beachten.

Welche dieser Aussagen werden diesen Vorschriften gerecht?

1. Der Jahresabschluss kann nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt werden.
2. Der Jahresabschluss ist in deutscher Sprache und in Euro aufzustellen.
3. Bei einem elektronisch aufgestellten Jahresabschluss kann auf die Unterzeichnung verzichtet werden, wenn auf diese Tatsache hingewiesen wird.
4. Der Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses ist grundsätzlich frei wählbar; er muss aber innerhalb von 12 Monaten nach der Inventur liegen.
5. Die Gliederung des Jahresabschlusses kann innerhalb einer Institutsgruppe einheitlich geregelt werden.
6. Der Jahresabschluss muss klar und übersichtlich sein.

Lösung: \_\_\_\_\_

## Aufgabe 20

Bei welchen der folgenden Hauptbuchkonten der Kreditbank AG handelt es sich um aktive Bestandskonten?

1. Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist
2. Tagesgelder von Kunden
3. Sichteinlagen
4. Forderungen an Kunden
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Deutschen Bundesbank
6. Deutsche Bundesbank – laufendes Konto

Lösung: \_\_\_\_\_

## Aufgabe 21

Kerstin Wesp unterhält bei der Kreditbank AG ein laufendes Konto. Saldo: Soll 3.200,00 EUR. Frau Wesp reicht einen Barscheck im Betrag von 5.000,00 EUR zur Gutschrift ein, der von einem anderen Kontokorrentkunden dieses Kreditinstituts ausgestellt wurde. Das Konto des Scheckausstellers hatte vor der Buchung des Schecks ein Guthaben von 10.000,00 EUR.

Wie verändert sich die Bilanzsumme der Kreditbank AG durch diesen Geschäftsfall?





## Lernfeld 3: Unternehmensleistungen erfassen und dokumentieren

### 1 Grundlagen der Buchführung

#### Aufgabe 1

Lösung: 4.

Die Planungsrechnung ist eine zukunftsbezogene Darstellung möglicher Entwicklungen. Sie enthält Soll-Werte (Plan-Werte). Damit lassen sich Soll-Ist-Vergleiche durchführen, mit deren Hilfe der Grad der Zielerreichung festgestellt werden kann und Plankorrekturen vorgenommen werden können.

#### Aufgabe 2

Lösung: 3.

So in § 238 HGB definiert. Ferner: Sämtliche Geschäftsfälle müssen sich in ihrer Entstehung und Abwicklung verfolgen lassen. Auch Einzelkaufleute, welche die Voraussetzungen des § 241 HGB erfüllen, müssen für die Einnahmen-Überschuss-Rechnung Rechnungsunterlagen aufbewahren.

#### Aufgabe 3

Lösung: 31.12.2029

Die Aufbewahrungspflicht beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres in dem der Jahresabschluss festgestellt wurde. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 10 Jahre.

#### Aufgabe 4

Lösung: 3.

Hier kommt ausschließlich die körperliche Bestandsaufnahme in Betracht. Die Kassenbestände müssen gezählt werden.

#### Aufgabe 5

Lösung: 5.

##### Inventurformen:

- Stichtagsinventur: Aufnahme der Bestände an einem Stichtag und zu diesem Stichtag
- Permanente Inventur: Bestände werden aus fortlaufend geführten Dateien entnommen. Mindestens einmal pro Jahr sind die Dateibestände durch körperliche Bestandsaufnahme der Vermögens- und Schuldenposten zu prüfen.
- Zeitlich verlegte Inventur: Die jährliche Bestandsaufnahme erfolgt ganz oder teilweise innerhalb der letzten drei Monate vor oder innerhalb der ersten beiden Monate nach dem Bilanzstichtag.

#### Aufgabe 6

Lösung: 3.

Bei Kreditinstituten wird vorwiegend die buchmäßige Aufnahme der Vermögenswerte und Schuldenwerte erfolgen.

Bei Kreditgenossenschaften mit Warengeschäft kommt auch der körperlichen Bestandsaufnahme größere Bedeutung zu.

#### Aufgabe 7

Lösung: 12 Monate

Das Geschäftsjahr darf längstens 12 Monate dauern (§ 240 Abs. 2 HGB).

#### Aufgabe 8

Lösung: 2.

Dieses Konto ist ein Bestandskonto. Außerdem ist es auch den Personenkonten zuzuordnen.

## Aufgabe 9

*Lösung:* 1., 3.

Aufstellungsgrundsatz (§ 243 HGB):

- Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen.
- Er muss klar und übersichtlich sein.
- Der Jahresabschluss ist innerhalb einer einem ordnungsmäßigen Geschäftsgang entsprechenden Zeit aufzustellen.

## Aufgabe 10

*Lösung:* 1., 5.

Es können Abkürzungen verwendet werden. Dabei ist aber sicherzustellen, dass deren Bedeutung eindeutig festliegt.

Auch außerbilanzielle Vorgänge müssen dokumentiert werden.

Das Führen der Handelsbücher in englischer Sprache ist möglich, da es sich um eine lebende Sprache handelt.

## Aufgabe 11

*Lösung:* 3.

Aktiva und Passiva erhöhen sich.

## Aufgabe 12

*Lösung:*  / 3.500,00 EUR

Die Bilanzsumme nimmt um 3.500,00 EUR zu.

## Aufgabe 13

*Lösung:* 1.

Die Vermögens- und Schuldenwerte werden durch Inventur festgestellt. Dies geschieht außerhalb des Systems der doppelten Buchführung.

## Aufgabe 14

*Lösung:* 5.

Die Schlussbilanz entsteht aus der Inventur des laufenden Jahres und dem daraus erstellten Inventar.

Das System der Doppik umfasst das Buchen auf den Konten, und zwar vom Eröffnungsbilanzkonto bis zum Schlussbilanzkonto.

## Aufgabe 15

*Lösung:* 2., 6.

Während die RechKredV für die Bilanz nur das Formblatt in Kontoform vorgibt, bietet sie für die Gewinn- und Verlustrechnung die Wahl zwischen Kontoform und Staffelform an.

## Aufgabe 16

*Lösung:* 2.

Der Kontenrahmen ist am Jahresabschluss orientiert und bietet die Basis für die Erstellung zwischenbetrieblicher Vergleiche.

Er ist am externen, nicht am internen (KER) Rechnungswesen orientiert.

## Aufgabe 17

*Lösung:* 2.

Der Kontenrahmen gliedert sich in Kontenklassen. Diese werden wiederum in Kontengruppen, Hauptbuchkonten und Bestands- bzw. Erfolgskonten untergliedert.

### Aufgabe 18

Lösung: 2., 5.

Die Aktivseite weist das Vermögen aus, die Passivseite die Verbindlichkeiten. Das Eigenkapital ist eine Verbindlichkeit gegenüber den Eigentümern.

### Aufgabe 19

Lösung: 2., 6.

Die Aufstellungsgrundsätze sind in § 243 HGB festgelegt. § 244 HGB verlangt die Aufstellung in deutscher Sprache und in Euro. Der Jahresabschluss muss immer vom Kaufmann unter Angabe des Datums unterzeichnet werden.

### Aufgabe 20

Lösung: 4., 6.

Die übrigen Konten sind passive Bestandskonten.

### Aufgabe 21

Lösung:  / 3.200,00 EUR

Das Konto von Frau Wesp weist jetzt ein Guthaben von 1.800,00 EUR auf, das Konto des Scheckausstellers ein Guthaben von 5.000,00 EUR. Zusammen ergeben die Kontostände die neue Bilanzsumme von 6.800,00 EUR. Die alte Bilanzsumme betrug 10.000,00 EUR. Die Aktiv- und die Passivseite wurde jeweils um 3.200,00 EUR vermindert.

### Aufgabe 22

Lösung:

1. Ein Debitor zahlt auf sein laufendes Konto bar ein. \_\_\_\_\_
2. Ein Kreditinstitut zahlt Münzen auf sein Bbk-Konto ein. \_\_\_\_\_
3. Ein Kunde überträgt ein fälliges Guthaben von seinem Termingeldkonto auf sein Sparkonto. \_\_\_\_\_
4. Ein Kreditör überweist an einen Nichtkunden. Ausführung über Bbk-Konto. \_\_\_\_\_
5. Ein Kreditör überweist eine Tilgungsrate von seinen lfd. Konto auf sein Darlehenskonto. \_\_\_\_\_
6. Auf unserem Bbk-Konto geht eine Gehaltsgutschrift für einen Kreditör ein. \_\_\_\_\_

### Aufgabe 23

|                                  |  |   |
|----------------------------------|--|---|
| Provisionserträge                | <input type="text" value="4"/>                                     |   |
| Eröffnungsbilanzkonto            | <input type="text" value="5"/>                                     |   |
| Spareinlagen                     | <input type="text" value="2"/>                                     |   |
| Abschreibungen auf Sachanlagen   | <input type="text" value="3"/>                                     |   |
| Eigene Wertpapiere               | <input type="text" value="1"/>                                     |   |
| Schlussbilanz                    | <input type="text" value="6"/>                                     | Kein Konto der Doppik                                   |
| Gezeichnetes Kapital             | <input type="text" value="5"/>                                     |   |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter   | <input type="text" value="1"/>                                     |   |
| Fonds für allgemeine Bankrisiken | <input type="text" value="5"/>                                     |   |
| Begebene Schuldverschreibungen   | <input type="text" value="2"/>                                     |   |
| Gewinn- und Verlustrechnung      | <input type="text" value="6"/>                                     | Kein Konto der Doppik                                   |
| Vorsteuer                        | <input type="text" value="1"/>                                     | Forderung an das Finanzamt                              |
| Kunden-Kontokorrent              | <input type="text" value="1"/> oder <input type="text" value="2"/> | Je nach Kontostand aktives oder passives Bestandskonto. |

**Aufgabe 24**

Lösung: 4.

Im Lagebericht ist auch über die Geschäftsentwicklung vom Zeitpunkt des Jahresabschlusses bis zu seiner Feststellung zu berichten. Dadurch können bis dahin auch Entwicklungen des laufenden Geschäftsjahres berücksichtigt werden.

**Aufgabe 25**

Lösung: 3., 5.

Die Salden der Erfolgskonten werden zum Bilanzstichtag über das Gewinn- und Verlustkonto ausgebucht. Sie haben daher im folgenden Geschäftsjahr keinen Anfangsbestand.

**2 Kunden- und Bankenkontokorrent**

**Aufgabe 1**

| S                                    |  |                   |  | Abschluss der Kundenkontokorrentkonten (in TEUR) |  | H                 |  |
|--------------------------------------|--|-------------------|--|--|--|-------------------|--|
| AB Ford. an Kunden lt. Inv.          |  | 275.500           |  | AB Verb. geg. Kunden lt. Inv.                    |  | 482.800           |  |
| Umsätze Soll                         |  | 9.660.000         |  | Umsätze Haben                                    |  | 9.457.000         |  |
| Sollzinsen                           |  | 2.174             |  | Habenzinsen                                      |  | 176               |  |
| Buchungsentgelte                     |  | 3.685             |  | SB Ford. an Kunden lt. Inv.                      |  | 539.000           |  |
| <b>SB Verb. geg. Kunden lt. Inv.</b> |  | <b>537.617</b>    |  |  |  |                   |  |
|                                      |  | <u>10.478.976</u> |  |  |  | <u>10.478.976</u> |  |

**Aufgabe 2**

| Nr.    | Buchungssätze |     |  | Soll EUR   | Haben EUR  |
|--------|---------------|-----|--|------------|------------|
| EB 21  | an            | 801 |  | 23.950,00  | 23.950,00  |
| EB 801 | an            | 21  |  | 182.800,00 | 182.800,00 |

**Aufgabe 3**

| Nr. | Buchungssätze     |    |                   | Soll EUR  | Haben EUR |
|-----|-------------------|----|-------------------|-----------|-----------|
| 1   | Keine Buchung     |    |                   |           |           |
| 2   | 11 Bbk            | an | 21 (Gebauer GmbH) | 13.500,00 | 13.500,00 |
| 3   | 21 (Gebauer GmbH) | an | 11 Bbk            | 1.450,00  | 1.450,00  |
| 4   | 21 (Schröder OHG) | an | 21 (Gebauer GmbH) | 2.500,00  | 2.500,00  |
| 5   | 21 (Gebauer GmbH) | an | 10 Kasse          | 1.500,00  | 1.500,00  |
| 6   | 21 (Schröder OHG) | an | 11 Bbk            | 20.000,00 | 20.000,00 |
| 7   | 20 Banken-KK      | an | 21 (Schröder OHG) | 5.400,00  | 5.400,00  |

**Aufgabe 4**

| S                        |  |                   |  | Skontro Gebauer GmbH (in EUR) |  | H                 |  |
|--------------------------|--|-------------------|--|-------------------------------|--|-------------------|--|
| AB Forderungen an Kunden |  | 23.950,00         |  | Umsätze Haben                 |  | 397.900,00        |  |
| Umsätze Soll             |  | 468.700,00        |  | 2. 11 (Bbk)                   |  | 13.500,00         |  |
| 3. 11 (Bbk)              |  | 1.450,00          |  | 4. 21 (Kunden-KK)             |  | 2.500,00          |  |
| 5. 10 (Kasse)            |  | 1.500,00          |  | SB Forderungen an Kunden      |  | 81.700,00         |  |
|                          |  | <u>495.600,00</u> |  |                               |  | <u>495.600,00</u> |  |